



Referentin Christa Paul

veranstaltet von

AlgdV Stuttgart und
Frauengruppe
Zumutung RT/TÜ

13. April, 20 Uhr
Stuttgart
Kulturzentrum MERLIN e.V.
Augustenstraße 72,
70178 Stuttgart

**Zwangsprostitution –
staatlich errichtete Bordelle im Nationalsozialismus**

Blick aus Baracke 1 (ehemaliges Bordell) auf Lagermauer (Mauthausen);
Foto: Harald Arnold 2005

Zwangsprostitution – staatlich errichtete Bordelle im Nationalsozialismus

Fast 50 Jahre lang wurde die Existenz von Bordellen in Konzentrationslagern entweder verschwiegen oder nur knapp erwähnt - sogar in den Gedenkstätten der ehemaligen KZ's. Für die Befreiungsfeierlichkeiten im ehemaligen KZ Mauthausen und für weitere Veranstaltungen im Jahr 2006 in Österreich, wurde der thematische Schwerpunkt „Frauen im KZ-Mauthausen“ festgelegt.

Seit 11 Jahren organisieren wir Fahrten zu den Befreiungsfeiern in Mauthausen. Auch deshalb wollen wir mit unserer Veranstaltung das Wissen über die Bordelle in KZ's verbreiten: Aus welchen Gründen wurden die KZ-Bordelle errichtet? Unter welchen Bedingungen lebten und arbeiteten die Frauen?

Der Vortrag von Christa Paul stellt die staatlich errichteten Bordelle in den Kontext sexualisierter Gewalt an Frauen in Kriegen – historisch und aktuell.

Veranstalterinnen: AIGdV
(Antifaschistische Initiative gegen das Vergessen, Stuttgart);
Frauengruppe Zumutung RT/TÜ;

MitveranstalterInnen:
Landeszentrale für politische Bildung; Rosa-Luxemburg-Forum für Bildung und Analyse In Baden-Württemberg.

UnterstützerInnen in Stuttgart:
AG Antifa der Revolutionären Aktion; „Die Anstifter“;
ffgz Stuttgart e.V.; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB);
Frauenfluchtnetz; Frauen-Lesben-Plenum; Stolperstein-Initiative Ost und Mitte; VVN - BdA
Foto: www.haraldarnold.com